

Johann Traber geht es deutlich besser

Nach mehreren Monaten im Koma geht es dem verunglückten Hochseilartisten Johann Traber junior deutlich besser.

Er habe gestern erstmals wieder gesprochen und mit seiner Mutter telefoniert, sagte sein Vater Johann Traber senior. "Das ist eine Wahnsinnsnachricht." Niemand habe mit einer so schnellen Entwicklung gerechnet. Am Vortag war der 22-Jährige zum ersten Mal drei Schritte gegangen.

Johann Traber jr. war beim Eröffnungsfest des Jungfernstiegs am 21. Mai vor Tausenden Zuschauern bei spektakulären Pendel- und Balance-Übungen von einem etwa 35 Meter hohen Mast gestürzt, als dieser plötzlich brach, und hatte sich schwerste Kopfverletzungen zugezogen. Er wurde mehrfach operiert, lag eine Zeit lang im Wachkoma. "Doch jetzt ist er weit in die Aufwachphase fortgeschritten", erzählt sein Vater. Jeden Tag lerne sein Sohn wieder etwas dazu. Einen weiteren Ansporn will Johann Traber senior seinem Sohn geben, indem er versucht, dessen Weltrekord auf dem Hochseil zu brechen. Johann Traber jr. war nur auf dem Hinterreifen seines Motorrades 380 Meter weit auf einem Seil gefahren und hatte dabei auf bis zu 53 Kilometer pro Stunde beschleunigt. Den neuen Weltrekordversuch wird Johann Traber sen. am Sonntag, um 17 Uhr, am Mühlenteich in Glinde unternehmen.